

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.08.2008
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:12 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Bernd Zink

Herr Werner Hesse

Herr Otmar Bonacker (Vertreter für Herrn Frank Hille)

Herr Reinhard Kauk

Herr Winand Koch

Frau Ulrike Quirnbach (Vertreterin für Herrn Tobias Karlein)

Herr Nils Runge

Herr Klaus Ryborsch

Herr Wolfgang Salzer (Vertreter für Frau Handan Özgüven)

Frau Ilona Schaub

Herr Manfred Thierau

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Vom Magistrat:

Herr Heinrich Reinhardt

Herr Manfred Vollmer

Von der Verwaltung:

Herr Friedrich Greib

Schriftführer:

Herr Klaus-Peter Riedl

Entschuldigt fehlen:

Herr Frank Hille

Herr Tobias Karlein

Frau Handan Özgüven

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
Beschlüsse
- 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2007 - Stadtwerke;
§ 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz (EBG)
§ 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG
Vorlage: FB5/2008/0016/1
- 4 Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresüberschusses 2007 - Stadtwerke
1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz (EBG)
2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG
Vorlage: FB5/2008/0015/1
- 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2007 und Beschlussfassung über die
Behandlung des Jahresüberschusses 2007 - Eigenbetrieb Dienstleistungen und
Immobilien - DuI
1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz
2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 Eigenbetriebsgesetz
3. § 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz
Vorlage: DuI/2008/0023/1
- 6 Finanzielle Entwicklung im HH-Jahr 2008 und erste Konsolidierungsschritte
Vorlage: FB1/2008/0047
Kenntnisnahmen
- 7 Einführung der Doppik - Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006
Vorlage: FB1/2008/0048
- 8 Controlling/Berichtswesen zum 31.05.2008
Vorlage: FB1/2008/0040
- 9 Mitteilungen
- 10 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Herr Stv. Ryborsch verweist auf einen Änderungsantrag vom 21.08.2008 zu TOP 16 der Stadtverordnetenversammlung am 28.08.2008, der an alle Mitglieder in Kopie verteilt wird. Eine Diskussion hierüber erfolgt nicht.

Zu Beschlüsse

Zu 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2007 - Stadtwerke; § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz (EBG) § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG Vorlage: FB5/2008/0016/1

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehenden

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss der Stadtwerke Stadallendorf für das Jahr 2007 mit einem Jahresüberschuss von 561.093,27 € fest.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 4 **Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresüberschusses 2007 - Stadtwerke**

1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz (EBG)

2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG

Vorlage: FB5/2008/0015/1

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgenden

Beschluss:

„Der Jahresüberschuss der Stadtwerke für das Jahr 2007 in Höhe von 561.093,27 € wird auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 5 **Feststellung des Jahresabschlusses 2007 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresüberschusses 2007 - Eigenbetrieb Dienstleistungen und Immobilien - DuI**

1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz

2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 Eigenbetriebsgesetz

3. § 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz

Vorlage: DuI/2008/0023/1

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien mit einem Jahresüberschuss von 293.649,65 € fest.

2. Der Jahresgewinn 2007 von 293.649,65 € wird auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 6 Finanzielle Entwicklung im HH-Jahr 2008 und erste Konsolidierungsschritte
Vorlage: FB1/2008/0047**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf.

Herr Bürgermeister Vollmer erläutert die Vorlage, wonach aufgrund von Steuermindereinnahmen eine neue Entwicklung eingetreten ist. Die Verwaltung hält trotz dieser Entwicklung die Erstellung eines Nachtragshaushaltes für entbehrlich, da die Haushaltswirtschaft dadurch grundsätzlich nicht gefährdet erscheint. Zudem stünde die Erstellung eines Nachtragshaushaltes vor dem Hintergrund des Haushaltsplanes 2009 unter zeitlichem Druck, wodurch es nicht auszuschließen wäre, dass der Haushalt 2009 erst deutlich später einzubringen wäre.

Vor diesem Hintergrund findet die Vorlage allgemeine Zustimmung durch den Fachausschuss 1.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den nachfolgenden Bericht zur Entwicklung des Produkthaushaltes 2008 per 05.08.2008 zur Kenntnis.
2. Der Magistrat wird beauftragt, geeignete Einsparmaßnahmen zu ermitteln und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Kennntnisnahmen

**Zu 7 Einführung der Doppik - Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006
Vorlage: FB1/2008/0048**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Er zeigt sich erfreut über die nun vorliegende Eröffnungsbilanz 2006, die die Grundlage für die doppische Rechnungsführung bildet.

Herr Riedl gibt weitere Erläuterungen. Darin verweist er darauf, dass die Stadt ihre Haushaltswirtschaft durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.03.2005 zum 01.01.2006 auf die doppelte Buchführung (die so genannte Doppik) umgestellt hat. Dementsprechende ist bzw. war nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften zum 01.01.2006 eine Eröffnungsbilanz aufzustellen, die den Ausgangspunkt der doppischen Rechnungslegung bildet. Die Stadt bucht zwar bereits seit rd. zweieinhalb Jahren nach den Regeln der Doppik, doch erst mit der Eröffnungsbilanz ist die Doppik-Einführung tatsächlich abgeschlossen.

In der Eröffnungsbilanz wird das Vermögen als so genannte Aktiva auf der linken Seite der Bilanz und die Finanzierung des Vermögens als so genannte Passiva auf der rechten Seite der Bilanz dargestellt.

Durch die systematische Gegenüberstellung von Vermögen einerseits und Schulden andererseits wird die wirtschaftliche Lage der Stadt deutlich.

Nach der nun erstellten Eröffnungsbilanz hat die Stadt zum 01.01.2006

- ein Vermögen von rd. 120,8 Mio. EUR
- ein Eigenkapital von rd. 86,1 Mio. EUR (die Eigenkapitalquote beträgt demnach 71,26 %)
- einen Schuldenstand von rd. 11,25 Mio. EUR (die Schuldenquote beträgt demnach 9,31 %).

Zu weiteren Einzelheiten wird auf die Bilanz auf den Seiten 3 und 4 sowie auf die Erläuterungen auf den Seiten 5 ff verwiesen.

Fragen des Herrn Stv. Hesse zu einzelnen Bilanzpositionen wie z. B. den Grundstückswerten (Seite 9), den Bauten (Seite 10), den Medienbeständen der Stadtbibliothek (Seite 13) werden von Herrn Riedl beantwortet.

Die in der Sitzung gestellte Frage nach der Zusammensetzung der Sonderposten für Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich in Höhe von 40.399,99 EUR wird als **Protokollnotiz** wie folgt beantwortet:

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich wurden wie folgt erfasst:

2.414,81 EUR	Zuschuss/Spende für Brennofen der Töpferei im Jugendzentrum
597,47 EUR	Zuschuss der HIM ASG für Feuerwehrschanzanzüge
12.116,33 EUR	Schenkung Amtskette Bürgermeister durch ein Stadtallendorfer Unternehmen
1,00 EUR	Schenkung Industriedenkmal „Zahnrad“ im Bereich der Waldstraße durch ein Stadtallendorfer Unternehmen
1,00 EUR	Schenkung Gedenkstein 17. Juni in der Straße des 17. Juni durch die CDU-Stadtallendorf
1,00 EUR	Schenkung Denkmal 1200 Jahre Stadtallendorf im Bereich der Mittelstraße durch die Vereinigung der Altstadtvereine
25.268,38 EUR	Zuschuss/Kostenerstattung privater Grundstückseigentümer für städtische Straßenbaumaßnahmen

Wie zuvor Herr Stv. Hesse zeigt sich auch Frau Stv. Schaub erfreut über die nun vorliegende Eröffnungsbilanz 2006 und dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die an der Einführung der Doppik bzw. an der Erstellung der Eröffnungsbilanz beteiligt waren.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die beigefügte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 zur Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Zu 8 Controlling/Berichtswesen zum 31.05.2008
Vorlage: FB1/2008/0040

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf.

Herr Stv. Hesse sieht in der zum Produkt 1006 (Steuern) abgegebenen Prognose („leicht rückläufige Gewerbesteuererinnahmen“) inhaltlich einen Widerspruch zur Vorlage zu TOP 6 dieser Sitzung, da der Rückgang der Gewerbesteuererinnahmen mehr als nur leicht rückläufig ist. Herr Bürgermeister Vollmer erläutert hierzu, dass die im Produktbericht abgegebene Prognose dem Kenntnisstand vom 03.06.2008 entspricht, die neue Entwicklung bei der Gewerbesteuer sei erst Ende Juli 2008 eingetreten.

Kenntnisnahme:

Das als Anlage beigefügte Berichtswesen zum 31.05.2008 wird zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Auf Vorschlag der Verwaltung haben Magistrat und Fachausschüsse beschlossen, aus Gründen der Effektivität und der zeitnahen informativen Berichterstattung ab dem Haushaltsjahr 2006 eine Vorlage mit den Stichtagen 31.05., 31.08. und einen vorläufigen Abschlussbericht mit Stand 31.12. vorzusehen.

Mit Einführung des doppelten Haushaltsplans muss auch das Berichtswesen inhaltlich angepasst werden. Das als Anlage beigefügte Berichtswesen beinhaltet neben dem Budgetbericht des jeweiligen Fachbereiches einzelne Budgetberichte von ausgewählten Produkten. Die Struktur des Berichtes ist an den Gesamt/-Teilergebnisplan des neuen doppelten Haushaltsplans angepasst worden. Weiterhin wird über die einzelnen Investitionen – soweit bei den Produkten vorhanden – berichtet. Erstmals werden im investiven Bereich der Produktberichte die Auftragssummen aufgrund von erteilten Aufträgen, die noch nicht verbucht sind, aufgeführt. Magistrat und Fachausschuss 1 erhalten darüber hinaus eine Finanzübersicht über alle Fachbereiche und eine Übersicht der Personalaufwendungen.

Da der Gesamt/-Teilergebnisplan mit dem bisherigen kameralen Verwaltungshaushalt vergleichbar ist, die einzelnen Ertrags- bzw. Aufwendungsarten jedoch andere Bezeichnungen haben, werden in der beigefügten Anlage nochmals Beispiele genannt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 9 Mitteilungen

Es erfolgen keine Mitteilungen.

Zu 10 **Verschiedenes**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende

Zink

Der Schriftführer

Riedl